

## Beitrag zum Jahresbericht 2008 der DFG

Die Senatskommission für Wasserforschung (KoWa) sieht eine ihrer Hauptaufgaben in der interdisziplinären Vernetzung der sehr heterogenen Wasser-Community sowie damit verbunden die Integration der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in die Wasserforschung. Darüber hinaus sieht sich die KoWa verpflichtet, das Zusammenbringen von Forschung, Politik und Praxis zu fördern. Im Jahr 2008 hat die KoWa in Gesprächen mit dem BMBF, die Notwendigkeit zur Stärkung der Forschung innerhalb der Innovationsplattform German Water Partnership (GWP) der Gemeinschaftsinitiative BMBF und BMU kommuniziert.

Auf einem Rundgespräch der Arbeitsgruppe „Internationalisierung“ zum Thema „Meeting the new challenges in international water research – discussing strengths and weaknesses of existing centers and potential for developing new structures“ in Berlin wurden die Vor- und Nachteile von wissenschaftlichen Zentren und Netzwerken in der Wasserforschung, aber auch die Notwendigkeit und die Möglichkeiten zur Initiierung von international herausragenden Leuchttürmen diskutiert. An dem Treffen nahmen internationale und nationale Vertreter von bedeutenden Zentren und Netzwerken sowie Vertreter aus der Politik und Wirtschaft teil. Ein Strategiepapier ist zur Zeit in Vorbereitung und soll im Frühjahr 2009 auf den Webseiten der KoWa zum Download verfügbar sein.

Ein weiteres internationales Rundgespräch der Arbeitsgruppe „Modellqualitäten“ zum Thema „Integration of measurements into models – enhancing model performance at the interface between atmosphere and subsurface“ fand im April 2008 in Berlin statt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse kann von den KoWa-Webseiten heruntergeladen werden. Die Arbeitsgruppe bereitet zur Zeit einen Forschergruppenantrag vor.

Die im Jahr 2007 eingerichtete interdisziplinäre ad-hoc Arbeitsgruppe „Viren, Wasser und Gesundheit“, bestehend aus den Fachbereichen Virologie, Hygienemedizin, Wasserchemie, Limnologie und Siedlungswasserwirtschaft“, hat im Oktober 2008 zum Thema „Viruses in Water – Detection, Transport and Attenuation“ einen Paketantrag zur Erforschung und Weiterentwicklung von Anreicherungs-, Nachweis- und Eliminationstechniken sowie der Modellierung des Virenverhaltens in der aquatischen Umwelt, eingereicht.

In Folge des Sino-German Workshops, welcher 2007 in Berlin statt gefunden hatte, wurde die Arbeitsgruppe „China-Aktivitäten“ mit einem Vertreter aus der SKLW sowie weiteren Wissenschaftlern ergänzt. Die Hauptaufgabe der Arbeitsgruppe in 2008 war gemeinsam mit chinesischen Wissenschaftlern, die ebenfalls an dem Workshop beteiligt waren, eine koordinierte bilaterale Forschungsinitiative zum Thema „Land Use and Water Resources Management under Changing Environmental Conditions“ vorzubereiten. Eine Ausschreibung hierzu wird im Frühjahr 2009 erwartet.

Ein weiterer Aspekt der das Jahr 2008 der KoWa geprägt hatte war die Intensivierung der Gespräche zwischen den Senatskommissionen aus den Erdsystemwissenschaften. Auf dem Rundgespräch in Bremen wurden hierzu Querschnittsthemen diskutiert. Darüber hinaus gab es erste strukturelle Diskussionen zu einer sinnvollen Vernetzung zwischen den Erdsystemkommissionen.

Ausführliche Informationen zu den genannten und weiteren Aktivitäten der Kommission stehen auf der Homepage [www.dfg-wasserkommission.de](http://www.dfg-wasserkommission.de) zur Verfügung.